

BUND FEG | BUJU RUFT JUGENDLICHE ZUR NACHFOLGE AUF

ÜBER 3.350 MENSCHEN LEBEN IN MESSE ERFURT GEMEINSCHAFT

Erfurt | Mit einem tosenden Applaus endete das Bundesjugendtreffen (kurz „BUJU“) des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) am Pfingstmontag in der Messe Erfurt. Über 3.350 Menschen waren vom 23. bis 25. Mai dort zusammengekommen. In mehreren Zentralveranstaltungen, Workshops und Themenwelten konnten die Jugendlichen erfahren: Jesus liebt sie – und ruft sie zu Jüngerschaft auf. Das zentrale Motto: „LOVE COLLIDES“ (engl.: Liebe kollidiert).

BEWAHRUNG UND SEGEN

„Wir sind Gott unglaublich dankbar, dass wir in der Zeit vor Ort Bewahrung und Segen erleben durften“, resümiert Andy Bode, Referent Jugend. Und auch die Jugendlichen zeigten sich begeistert: „Das war sehr cool. Vor allem die Zentralveranstaltungen und die O’Bros haben mir gefallen“, sagte die 15-jährige Mia. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite: An allen Tagen strahlte die Sonne auf die Zeltplätze um die Messe. Bewahrung also auch von oben.

Das Programm war am Pfingstwochenende gut gefüllt: Unter anderem gaben die christlichen Rapper O’Bros und der DJ „Jesus loves Electro“ ein Konzert. Die Themenwelten „Ich“, „Welt“ und „Gott“ luden die Teenager und Jugendlichen dazu ein, sich interaktiv mit ihrem Glauben zu beschäftigen. Und beim Funpark konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überschüssige Energie loswerden.

SEILTÄNZERIN ZEIGT PETRUS‘ KAMPF

Bei den Zentralveranstaltungen fuhr das BUJU auch in diesem Jahr voll auf: Die Musikschule Goldenes Lamm der FeG Dresden präsentierte eine Tanzperformance zur Schöpfung, Luftakrobatin Nina Treiber verbildlichte Petrus‘ Ängste nach dem Verrat an Jesus. In kurzen Theaterszenen zeigten Jugendliche, wie Jesus liebende Worte uns im Alltag begegnen können.

In den Impulsen legten die Rednerinnen und Redner den Fokus auf verschiedene Bibelstellen, in denen Jesus Liebe mit Menschen im besten Sinne kollidiert. Josias de Zubiaurre zeigte auf, wie Gottes Liebe die ganze Bibel über sichtbar ist. Anna Münker erzählte am Beispiel der Ehebrecherin (Johannes 7–8), dass auch wir uns selbst nicht „steinigen“ sollten. Julia Müller-Zehender machte klar, dass ein Neuanfang immer möglich ist.

Johannes Krupinski blickte auf die Geschichte vom Jünger Nathanael (Johannes 1) und darauf, dass bei Jesus ein erster Schritt reicht. „Trau dich einfach mal, loszugehen“, sagte er. Und Andy Bode ermutigte die Jugendlichen, Jesus auch mit in den Alltag zu nehmen – nach vorne gerichtet und ohne den Zwang, perfekt sein zu müssen. Insgesamt gab es für die Jugendlichen mehrere

Möglichkeiten, ihr Leben Jesus (neu) zu übergeben. Für persönliche Gespräche standen außerdem die gesamte Zeit über 75 Seelsorgerinnen und Seelsorger zur Verfügung.

ÜBER 650 EHRENAMTLICHE

Möglich wurde das Bundesjugendtreffen durch über 650 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie reinigten die Toiletten, gaben Essen aus und sorgten für ein sicheres Gelände. „Das ist keine Selbstverständlichkeit. Und es zeigt: Der Bund FeG funktioniert nur, weil viele Menschen aus allen Generationen zusammenarbeiten und zusammenhalten“, sagt Manuel Huser aus der BUJU-Gesamtleitung.

Nathanael Ullmann | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | presse.feg.de

FOTOS | DOWNLOADS

- Hochauflösende Fotos zur Veröffentlichung in Ihrem Medium finden Sie unter <https://link.feg.de/bujufotospresse> | Link gültig bis 30. Juni 2026
- Fotonachweis: Foto: FeG Deutschland | Name im Dateinamen

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Informationen zum BUJU | <https://bju.org>
- Webseite FeG Jugend | <https://jugend.feg.de>
- Webseite Bund FeG | <https://feg.de>
- Fakten zu Bund FeG | <https://fakten.feg.de>

FAKTEN BUJU

Das BUJU existiert seit 1965 und wird seitdem in der Regel alle zwei bis drei Jahre veranstaltet. Seit 2010 findet das Großevent in Erfurt statt, mit Ausnahme einer Tour im Jahr 2021. 2023 nahmen am BUJU etwa 3.200 Menschen teil. Veranstalter des BUJUs ist der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG).

FAKTEN BUND FEG

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) wurde 1874 gegründet und besteht aus ca. 500 selbstständigen Ortsgemeinden mit insgesamt 42 350 Mitgliedern. Er ist mit der Evangelischen Allianz in Deutschland verbunden und Mitglied der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) sowie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Witten. Präses ist seit 2024 Henrik Otto.

PRESSEKONTAKT

- **Nathanael Uilmann** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Telefon: 02302 937-32 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de

- **Artur Wiebe** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher
- Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de